

# **DENKANSTÖSSE ZUR AUSLÄNDERFRAGE**

**SCHULE – KIRCHE – GEMEINDE**

**Herausgegeben von Victor J. Willi**

**Mit Beiträgen von: Margret Hurst**

**Ursula Huber-Höhn**

**Beat Albonico**

**Giovanni Gallo**

**Hans Ruh**

**Rolf Geiser**

**Victor J. Willi**

322.00

0006

Studienbibliothek  
zur Geschichte der  
Arbeiterbewegung  
Zürich ★

**DRELL FÜSSLER VERLAG ZÜRICH**

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
<i>Margret Hurst, Zur Ich- und Identitätsentwicklung des Fremdarbeiterkindes</i>	
I. Herleitung der Fragestellung	12
II. Hypothesen	15
III. Vorgehen	16
IV. Zur Intelligenz	18
V. Zur Lebensgeschichte und Lebenssituation	22
VI. Ich und Identität im Spiegel von Testergebnissen	38
VII. Rückwirkungen des Assimilationsdruckes (Schlussfolgerungen)	40
<i>Ursula Huber - Höhn, Zum Dreiecksverhältnis Eltern – Lehrer – Schüler</i>	
I. Bericht über die unter Lehrern und Eltern italienischer und schweizerischer Herkunft durchgeführte Umfrage in Erlenbach	43
II. Bericht über die unter Lehrern und italienischen Eltern durchgeführte Umfrage in Schlieren	48
III. Ausblick	58
<i>Beat Albonico, Zur Integration der Gastarbeiterkinder in den Primarschulen des Kantons Zürich</i>	
I. Umfrage zur Ermittlung der Integrationsbemühungen	60
II. Die Organisation der Kurse für Ausländerkinder	69
III. Die Situation in einem städtischen Schulkreis	72
IV. Schlussfolgerungen	73
<i>Giovanni Gallo, Zur Entwurzelung des Auswanderers</i>	
I. Verlorenes inneres Gleichgewicht	74
II. Mehrverdienst statt Gottesdienst	75
III. Turm zu Babel – mitten in der Schweiz	77
IV. Bequemes Alibi für Ausländerabbau	80
V. Im Land, wo es nicht einmal Gefängnisse gibt	80
VI. Missione Cattolica – ein Getto?	82
<i>Hans Ruh, Zu einer neuen Fremdarbeitertheologie</i>	
I. Herleitung der Fragestellung: Lässt die gesellschaftliche Wirklichkeit die theologisch-sozialethische Behandlung zu?	85
II. Gesellschaftspolitische Analyse des Fremdarbeiterproblems	86
III. Gesellschaftspolitische Strategien im Dienste der Teilhabe	89
IV. Die Aufgabe der Kirche	94

*Rolf Geiser, Integrationsförderung durch Gemeinwesenarbeit im Gäbelbach-Quartier*

I. Herleitung der Problemstellung	97
II. Gemeinwesenarbeit, eine Methode zur Problemlösung	102
III. Schritte zur Integrationsförderung im Wohnquartier Gäbelbach	105

*Victor J. Willi, Zu einer neuen Fremdarbeitersozioogie*

I. Zürich als Versuchskaninchen	120
II. Arbeitsteilung unter den Sozialwissenschaften	121
III. Dilemma von Bedeutungsfülle und Faktizität	122
IV. Elaboration des Selbstverständlichen	124
V. Unwissenschaftlicher Vorgriff	125
VI. Verkennung der besonderen Kinder-Assimilation	127
VII. Verabsolutierung einer Teilwahrheit	129
VIII. Anachronistische Ein-Faktoren-Theorien	129
IX. Einseitige Auswahl des Tatsachenmaterials	130
X. Wer nicht sucht, der findet nicht	132
XI. Systematische Verkennung kultureller Gegensätze	133
XII. Vertauschung der Extreme	134
XIII. Gefährlicher Schulterchluss	136
XIV. Erforderliche Gegengewichte	136
XV. Aufruf zur Bescheidenheit (Fazit)	137